

# 18 Löcher. 18 Fragen. Eine Persönlichkeit.

Als Präsidentin der Chopin-Gesellschaft Hannover geht es bei SOOKIE SCHOBER meist musikalisch zu – selbst beim Golfen mit nobilis-Autor Christian Bendig.

TEXT: CHRISTIAN BENDIG FOTOS: TIM SCHAARSCHMIDT



Musik und Golf – gerne auch in Kombination – zählen zu Sookie Schobers Leidenschaften.

## Welche Musik haben Sie auf dem Weg zu unserer Golfverabredung gehört?

Sookie Schober: Ich habe mich von den lateinamerikanischen Rhythmen des Sängers und Gitarristen Jehro begleiten lassen.

## Kommt an Ihre Ohren durchweg klassische oder auch andere Musik?

Sookie Schober: Ich liebe die Vielfalt. Ich

höre alles, von Popmusik über Klassik bis hin zu chinesischem Operngesang. Nur zur Jazzmusik habe ich nie einen richtigen Zugang gefunden.

## Wie wurden Sie zur Präsidentin der Chopin-Gesellschaft in Hannover?

Sookie Schober: Das war eigentlich purer Zufall. Ich kam 1988 nach Hannover und

war 1991 zu Gast beim Klassik-Open-Air. Voller Begeisterung kam ich in Kontakt mit den Veranstaltern, wurde Mitglied, engagierte mich und wurde nach 15 Jahren gefragt, ob ich Lust an dieser Position hätte.

## Wie stellen sich Ihre Aufgaben dar?

Sookie Schober: Als Rundum-sorglos-Managerin bin ich verantwortlich für das

Programm, die Locations, die Künstlerbuchungen, den Kontakt zu unseren Förderern und die so wichtige Mitgliederwerbung.

## Hätten sich nicht auch andere große Komponisten angeboten – warum also ausgerechnet Chopin?

Sookie Schober: Als ich erstmals mit der Chopin-Gesellschaft in Kontakt kam, war

sie 20 Jahre nach Gründung durch den polnischen Pianisten Zbigniew Ciesliński schon sehr in der hannoverschen Gesellschaft etabliert. Der Boden für eine positive Entwicklung war bereitet. Da habe ich mich nicht länger umgesehen.

## Chopin-Literatur gibt es für verschiedene Instrumentalisierungen mit

## einer Vielzahl von Interpreten. Welche ist Ihre Lieblingskombination?

Sookie Schober: Ich schwärme für die beiden Klavierkonzerte von Christian Zimmermann. Ich bewundere die Klarheit in seiner Interpretation.

## Das Jahr 2020 hat auch das Programm der Chopin-Gesellschaft kräftig ausgehebelt. Keine Klavierabende, kein Klassik Open-Air. Wie planen Sie die Zukunft?

Sookie Schober: Da sich die Zukunft mit Covid-19 nicht voraussagen lässt, hoffen wir alle auf einen Impfstoff und planen derzeit im bekannten Rahmen das Programm, die Konzertformate, die Broschüre. Und hoffen, die in diesem Jahr stornierten Künstler erneut zu disponieren und auftreten zu lassen. Dennoch ist die Unsicherheit verständlicherweise sehr groß.

## Welchen Sport treiben Sie, um sich zusätzlich fit zu halten?

Sookie Schober: Ich mache Yoga, gehe ins Sportstudio und bin in der Zeit des Shutdowns sehr viel Fahrrad gefahren. Und für die Fitness im Kopf habe ich begonnen, Sudoku zu lösen.

## Inwiefern gehört klassische Musik bei Ihnen persönlich zum Golfspiel?

Sookie Schober: Vor einem wichtigen Turnier gehört der 2. Satz des Klavierkonzerts Nr. 2 von Rachmaninow zum Pflichtprogramm für meine Ohren. Das ist das wahre Leben in Musik und meine persönliche Einstimmung für eine erfolgreiche Golfrunde.

## Und sonst – wie haben Sie in diesem Jahr die Ferien verbracht?

Sookie Schober: Mit familiären Abstechern nach München und Wien und mit einer Kurzreise nach Mallorca.

## Teilen Sie sowohl Ihre Musik- als auch Ihre Golfleidenschaft mit Mitgliedern Ihrer Familie?





Sookie Schober: Ja, beide voll und ganz. Mit meinem Mann spiele ich Golf und genieße große Opern. Mit meinen drei Kindern gehen wir gerne auf die Golfrunde und spreche dabei viel über Musik.

**Welches sind Ihnen die liebsten Orte in unserer Stadt, um Musik zu genießen, institutionell und privat?**

Sookie Schober: Als Veranstaltungsort liebe ich den Georgengarten für die Klassik-Open-Air-Konzerte der Chopin-Gesellschaft. Privat bin ich begeistert vom großen Sendaal des NDR.

**Sollte die Stadt Hannover die Planungen für eine große Konzertsstätte zukünftig weiterverfolgen?**

Sookie Schober: Auf jeden Fall. Bereits vor gut fünf Jahren haben wir gemeinsam mit anderen Konzertveranstaltern und Institutionen den Dialog mit der Stadt Hannover gesucht. Es besteht Einigkeit darüber, dass in der Stadt ein Konzertsaal mit rund 600 Plätzen gebraucht wird.

**Kultur ohne Sponsoren und Unterstützer funktioniert fast nie. Haben Sie schon einmal an eine Chopin-Trophy zu Gunsten der Chopin-Gesellschaft gedacht?**

Sookie Schober: Darüber habe ich schon einmal nachgedacht. Wir würden dazu sicherlich auch passende Bälle mit schwarz-weißem Tastenbild produzieren lassen. Doch bin ich mir noch unsicher, ob das Thema Golf im Kreis unserer Mitglieder nicht als zu elitär angesehen wird.

**Wenn Sie jetzt Ihre Lebensuhr noch einmal zurückstellen könnten – was wäre Ihr Karriereziel?**

Sookie Schober: Ich würde sehr gerne an der Börse arbeiten.

**Der Komponist und Pianist Frédéric Chopin gilt als einer der großen Romantiker seiner Zeit. Wie halten Sie es mit der Romantik?**

Sookie Schober: Die Romantik ist einer der wichtigsten Bausteine der Lebens-DNA.

Ohne Romantik ist das Leben für mich nicht denkbar. Romantik sorgt für eine besondere Entspannung im Kopf. Und das ist auch beim Golfen von großer Bedeutung.

**Welche Fragen würden Sie Frédéric Chopin wohl stellen, wenn Sie die Möglichkeit hätten, eine Runde Golf mit ihm zu spielen?**

Sookie Schober: Auf eine Runde Golf würde ich mit ihm sicherlich nicht gehen. Ich denke bei ihm eher an eine gemeinsame Kochrunde in meiner Küche und sehr guten Gesprächen am Kamin.

**Wie ist Ihr Ausblick für die Zukunft der Chopin-Gesellschaft?**

Sookie Schober: Ich möchte, dass die Chopin-Gesellschaft zukünftig weiter wächst, neue Ideen umgesetzt werden und die Herausforderungen unserer Zeit gemeistert werden. Für eine prosperierende Entwicklung ist zudem der Blick auf einen in Zukunft erforderlichen Generationenübergang zu schärfen. ■

**Vielseitige Persönlichkeit: Nicht nur golfen zählt zu ihren zahlreichen Hobbies. In ihrer Freizeit macht Sookie Schober auch gerne Yoga, geht ins Sportstudio oder Fahrrad fahren – meistens natürlich mit Musik im Gepäck.**

